

Magi: The another Story of Magic

Von MimiTenshi

Kapitel 12: 12. Nacht: Ihr Name ist Falan

Nachdem Tess die Vergangenheit des jungen Prinzen Ali Baba und Morgiana erzählt hatte, wurde ihnen Demut übers Herz gegossen, sodass sie nun verstanden, weshalb ihr damaliger bester Freund ihnen nicht traute.

Doch obwohl sie nun wussten, was in seiner Vergangenheit geschah, versuchten sie trotzdem das Vertrauen Aladins zu gewinnen und somit wieder Freunde zu werden, was sich jedoch schwerer herausstellte, als sie am Anfang dachten.

Auch der 14-jährige versuchte ihnen zu helfen, indem er mit ihnen und den Prinzen an der Seite vertrauenswürdig sprach.

Doch selbst bei ihm regte sich kein Vertrauen des kleinen Jungen.

So vergingen dann zwei lange Tage, in dem sie versuchten, Aladins Vertrauen zu gewinnen, lernten und sprachen sie nebenbei mit Tess und wurden zu Freunde.

"Oh man ... Wie lange brauchte Tess nochmal, bis er das Vertrauen von ihm gewann?" fragte Ali Baba seine Freundin, saß sich dabei an einem Tisch, wo seine Freundin saß und beobachtete die beiden Jungs, die aufs Meer sahen und über etwas sprachen.

"So zwei Jahre." antwortete sie dabei und betrachtete ihr Metallgefäße, wo einige Kratzer eines Kampfes, die sie aus der anderen Ära ihnen zufügte, zu sehen waren.

Darauf seufzte der Prinz tief und starrte auf dem Tisch.

"Sag mal ... Ist dir das auch aufgefallen?"

"Was denn, Morgiana?"

"Unsere Metallgefäße und Aladins Kleidung, sowie seine Accessoires ... Wieso besaßen seine Eltern sie und übergab sie uns, als wir zu ihnen kamen?" fragte die Rothaarigen plötzlich ihren Freund, der dann zu ihr sah.

"Ich meine ... Meine Hausgefäße sind die, die ich eins als Sklavin trug. In dieser Ära scheine ich jedoch nie eine Sklavin gewesen zu sein. Außerdem ... sie haben dieselben Kratzer, wie ich sie im Kampf zwischen Hakuei bekam." meinte sie dann, zeigte es ihm darauf, sodass der junge Mann dann auf seinem Schwert blickte.

"Es stimmt! Auch mein Schwert hat einigen Spuren vom Kampf, damals im Heiligen Palast ... wie ... ist das überhaupt möglich? Immerhin ist in dieser Ära das alles nicht geschehen ..."

"Das seltsamste kommt noch; unsere kompletten Erinnerungen zur anderen Ära und das nur wir beide in Alma Toran erwachten, während Judar womöglich in Kou erwachte. Wie kommt das? Und, sind wir beide die Einzigen, die von der anderen Ära was wissen?" fragte Morgiana ihn nun, worauf Ali Baba meinte, dass sie nicht die einzigen seien.

"König Salomon, Königin Shiba und alle, die Aladins Vater eingeweiht hatte, wissen ebenso von der anderen Ära Bescheid."

“Das König Salomon darüber Bescheid weiß, ist verständlich. Er ist immerhin der Gott dieser Welt. Jedoch kommt er nicht aus unserer Ära. Wir hingegen sind nur Menschen und kommen aus der Ära. Also, warum wissen wir alles von der anderen Ära? Und sind wir die Einzigen, die aus der Ära stammt und noch alles wissen?” fragte sie wieder, wobei ihr Freund zu ihr sah und dann zum Boden.

Mit einem Schulterzucken sah er dann wieder zu ihr.

“Ich ... weiß es nicht. Da wir aber ja auf Reisen sind und wir womöglich auf Menschen treffen werden, die ebenso aus der anderen Ära stammen, wie wir, können wir sie doch einfach darauf fragen.” schlug er vor, sodass seine Freundin erst überlegte und nickte.

“Ali Baba! Morgiana!” rief Tess, sodass die beiden Angesprochenen sich kurz erschrecken und dann zu den beiden Jungs sahen, worauf der 14-Jährige lächelnd zum Hafen von Partevia zeigte, während der 10-Jährige nur zu ihnen sah und dann auch zum Hafen blickte.

“Da ist der Hafen von Partevia!!” sagte er, sodass die beiden sich von ihren Plätzen erhoben und zu ihnen gingen.

Zum Hafen starren, lächelte plötzlich der ältere Prinz und ballte seine Hände zusammen.

“Ich bin gespannt, wie Partevia aussieht.” flüsterte er und zitterte leicht bei dem Gedanken, wie der Blondhaarige eins zum ersten Mal das Kaiserreich betrat.

Als das Schiff dann langsamer wurde und die Planke runter ging, packten die vier zu ihren Taschen und stiegen vom Schiff runter, wobei Aladin eher runter rannte und sich gestaunt umsah.

“Wow! Ich war noch nie in ein anderes Land!” sagte er strahlend, sodass die drei zu ihm lächelten.

“Da bist du gestaunt, nicht wahr mein junger Prinz?” sprach eine für ihn vertraute, frauliche Stimme.

Als sich die vier darauf zu dem Punkt wanden, kam zu ihnen eine schlanke und großbrüstige Frau, die im Alter von 39 Jahren war, braun-orangefarbenes Haar, die sie auf beiden Seiten ihres Kopfes in zwei Schlaufen gebunden hatte, mit große grünen Augen und weiß-goldener Kleidung, zu.

Sie trug, sowie Tess und den anderen aus Alma Toran ebenso ein Zeichen, dass dem dritten Auge deuten soll.

“Wer ... ist die Frau?” fragte Ali Baba seine Freundin, die nur mit den Schultern zuckte und antwortete, dass sie ihr Geruch nicht kannte, jedoch ein bisschen jemanden ähnelte.

Darauf sahen sie zu den beiden Jungs, die freudig zu ihr herum hüpfen.

“Hallo Mutter!” rief Tess freudig und wollte sie darauf umarmen.

Jedoch wurde er von seinem kleinen Bruder zur Seite gestoßen, sodass dieser auf die Frau sprang und sich an ihren Brüsten drückte.

“Hallo Tante Falan!” rief er darauf freudig, quetschte sein Gesicht an ihren Brüsten und umklammerte sich dann mit Armen und Beinen um die Frau, als der 14-Jährige ihn am Zopf packte und versuchte ihn von seiner Mutter zu reißen.

“Was fällt dir ein?! Mutter gehört mir allein!!” rief er darauf wütend sowie eifersüchtig. “NEIN!!”

Dies erst etwas beobachtend, hielt die Frau ihre Hand hoch zu ihrem Mund und lachte.

“Puahaha! Ihr beide habt euch gar nicht verändert!” meinte sie lachend, als Tess Aladin zur Seite zerren konnte und sich nun auch an seiner Mutter drückte.

Von weiten sie beobachtend, sahen sich Ali Baba und Morgiana an und lachten dann.

"Naja, wenigstens hat sich diese Eigenschaft von ihm nicht geändert." meinte er lachend sodass seine Freundin nickend ihm zustimmte.

Als sich Falan, die die Mutter von Tess war, von den beiden Jungs befreien konnte, ging sie dann zu den beiden anderen, die mit ihnen auf die Reise gingen.

"Willkommen in Partevia. Mein Name ist Falan und ich bin die Forscherin des Dungeons Baal, der etwas weiter nördlich von hier auf Meer liegt. Seid ihr die beiden weiteren, die mit Prinz Aladin und meinem Sohn Tess, sowie es in König Salomons schreiben steht, auf Reisen gehen, um Prinz Aladins Magie zu erwecken?" fragte sie die beiden, sodass sie höflich nickten und sich auch vorstellten.

"Mein Name ist Morgiana."

"Und ich heiße Ali Baba Saluja. Ich bin der dritte Prinz von Balbadd." stellte er sich danach vor und erwähnte seinen Adelstitel etwas leiser vor, da er eigentlich kein Prinz mehr war.

Als er dann wieder zur Frau sah, nachdem er etwas verschämt zur Seite blickte, erblickte er feuchte und tränende Augen, die sich über ihre Wangen huschten.

Schnaufend ging Falan ihm etwas näher und fragte ihn, ob er DER Ali Baba sei, den sie vermutete.

Sie darauf verwirrt anstarrend, sah er etwas um sich und sagte: "Ich weiß zwar nicht, welchen Ali Baba Sie vermuten aber ... ich bin ein Ali Baba."

Sich damit bestätigt, ging sie zu ihm und zwang ihn zu einer festen Umarmung, worauf die drei und der umarmte Junge verwirrt blickten.

"Du bist der! Du bist Ali Baba Saluja, der, der mir mein Kind und mein Mann zurückbrachte!" weinte sie und drückte noch fester, sodass der ältere Prinz fast keine Luft mehr bekam.

"Ich danke dir! Ich danke dir vielmals!" schnaufte sie dann und drückte ihr benetztes nasse Gesicht an sein Haar.

Noch etwas verwirrt, sah er zu Morgiana, zuckte dann mit der Schulter und tröstete sie dann, als seine Freundin ihm versichert zu lächelte, so als würde sie ihm sagen wollen *'Sie meint deinen Wunsch.'*

Verwirrt zu denen blickend, sah Aladin dann zu seinem Bruder.

"Du, Tess? Warum umarmt deine Mama ihn? Kennt sie ihn genauso, wie meine Eltern? Und was meinte sie vorhin mit *'der, der mir mein Kind und mein Mann zurückbrachte?'*" fragte er ihn, sodass Tess erst etwas traurig zu seiner Mutter sah und dann runter zu seinem kleinen Bruder.

Dabei lächelte er und antwortete: "Ich weiß es nicht, Aladin. Am besten, wir vergessen das, was sie eben sagte.", meinte er dann und sah wieder zu seiner Mutter, die sich wieder beruhigte.

"Es tut mir leid. Normalerweise bin ich nicht so über emotional." sagte Falan, wisch sich eine Träne von der Wange und sah dann zu Tess rüber, der versuchte Aladin abzulenken.

"Er weiß von der anderen Ära Bescheid?" fragte sie dann den beiden Teenagern, die sich erst fragend ansahen und dann nickten.

"Tess ja. Aladin nein." antwortete darauf der Blondhaarige, sah dann ebenfalls zu den beiden Jungs rüber und hörte die Frau seufzen.

"Dabei wollte ich doch, dass er es nicht weiß." flüsterte sie, schloss kurz ihre Augen und klatschte dann in ihren Händen, sodass die vier zu ihr sahen.

"Ihr seid von der Reise womöglich hungrig und etwas müde. Immerhin wart ihr nur die ganze Zeit auf dem Meer, wo es ganz schön öde sein kann." meinte sie, worauf die vier sich ansahen und dann nickten.

"Also, hungrig sind wir schon. Bis auf Frühstück heute Morgen hatten wir nichts mehr gegessen." sagte darauf Morgiana, sodass die drei nickten und dann wieder zur Frau starren.

"Na dann kommt mit. Ich zeige euch, in welcher Pension ihr heute Nacht übernachtet, bevor wir morgen uns auf dem Weg zum Dungeon machen." meinte sie dann lächelnd, bat einigen ihrer Anhänger, die Sachen ihrer Gäste zu tragen und zeigte ihnen das Hotel.

Angekommen, rannten die zwei Jungs die Treppen hoch und sahen sich gründlich um. Es war für den jungen Prinzen neu in anderen Betten, bis auf die, in der er auf dem Schiff schlief, zu schlafen.

Auch war es für ihn neu, eine komplett andere Stadt zu sehen mit anderen Menschen. "Guten Abend und herzlich willkommen in unserem Gasthaus!" sagte ein Mann hinter Tresen zu Falan, die die Zimmer mietete.

"Guten Abend. Wir sind zu fünft ..."

Als Aladin und Tess derweil sich etwas umsahen, bemerkte der junge Prinz etwas und tappte dann zur Frau rüber, die neben des mieten ihrer Zimmer auch mit Ali Baba und Morgiana sprach.

"Du, Falan?"

"Was gibt's den?"

"Warum sind hier keine anderen Arten?" fragte er dann, sodass die Frau zu ihm runter sah, sowie die beiden anderen und auch Tess, der zu ihm ging.

"Bis jetzt habe ich nur Menschen gesehen. Sind sie ebenso Magier, wie in Alma Toran oder sind sie ganz normale Menschen?"

Ihm anstarrend, lächelte die Frau und antwortete: "Das sind ganz normale Menschen. Unter ihnen sind zwar auch einige Magier. Jedoch kommen die Magier nicht aus Alma Toran, sondern aus den anderen Ländern, die es auf der Welt gibt."

Ihr nickend zustimmend sprach dann der Braunhaarige.

"Und warum hier keine anderen Arten leben ist, weil einige Königreiche sowie Kaiserreich Angst vor sie haben. Jedoch weißt du ja, dass dein Vater dafür sorgt, dass die Menschen vor ihnen keine Angst haben müssen und sie dann ebenso frei die Welt bereisen dürfen, sowie wir es gerade tun." sagte er lächelnd, sodass der Prinz zu ihm sah und dann nickte.

Nun verstehend, warum er dies fragte, folgten Ali Baba und Morgiana die zwei Jungs und die Frau, die ihnen ihr Zimmer zeigte und gingen dann wieder runter zum Speisesaal.

Als ihnen dann das Essen auf dem Tisch serviert wurde, lief den beiden Jungs der Sabber über ihre Münder, bedankten sich für das Essen und schnappten sich darauf dann eine Keule.

"Guten Appetit." sagten dann auch Ali Baba, Morgiana und Falan und nahmen sich jeweils eine kleine Portion.

"Sagt mal ihr beiden, von wo kommt ihr genau?" fragte die braun-orangehaarige Frau, die beiden, die sich ansahen.

"Also, ich bin ein Fanalis und komme aus Karthago." erzählte die Rothaarige zuerst und sah dann zum Braunhaarigen, der mit vollem Mund sagte, dass sie sogar ein vollblütiger Fanalis sei.

"Ah! Dann kommst du aus dem Bereich, wo die roten Löwen leben."

"Rote Löwen?" fragten Ali Baba und Morgiana sie, sodass sie dann zum Jungen sahen, der ein Schluck aus seinem Becher nahm und sagte: "So nennen wir die Fanalis, die mit dem Blut geboren werden. Normalerweise müsstest du, als roter Löwe, es wissen.",

stellte er dann fest und sah zu ihr rüber, blickte jedoch dann wieder weg, als er wieder ein Bild aus einer anderen Ära sah.

"(Stimmt. Ich habe vollkommen vergessen, dass die roten Löwen aus der Welt Alma Toran kommen.)" dachte die rein blutige Fanalis und sah dann zu Tess's Mutter, als sie mit dem jungen Prinzen sprach.

"Prinz, du weißt genau, dass es einige rote Löwen gibt, die nicht wissen, dass wir sie so nennen." meinte Falan darauf, sodass er zu ihr sah und dann wieder zu seinem Getränk.

Sich ertappt fühlend, aß er sein Essen stumm weiter und hörte sich das Gespräch weiter an.

"Und du Ali Baba ... oder sollte ich dich lieber ebenso Prinz nennen, sowie den kleinen hier?"

"Tante Falan! Du weißt genau, dass du mich nach meinem Namen nennen sollst!" meinte der junge Prinz beleidigt, sodass die Frau lachte und sagte, dass es jedoch Spaß macht, ihn mit seinem Adelstitel aufzuziehen.

Darauf fing dann auch Tess an zu lachen und stimmte seiner Mutter zu.

"Das stimmt! Es ist immer amüsant dich verärgert zu sehen."

Als sein Bruder dies sagte, sprang Aladin von seinem Sitz auf, tappte Richtung Tür und drehte sich noch einmal zu den beiden um.

"Ihr seid beide voll gemein!!" rief er darauf und verließ wütend den Raum.

Während die beiden kicherten, sahen Ali Baba und Morgiana hinter dem beleidigten Prinzen her, sich dann sich an und dann zu den beiden anderen.

"Solltet ihr nicht lieber hinterher gehen und euch entschuldigen? Immerhin scheint es ihn sehr verärgert zu haben." meinte der Blondhaarige.

"Keine Sorge. Er wird das in ein paar Minuten wieder vergessen haben."

"Bist du dir da sicher, Tess?"

"Ja. Salomon und Shiba ärgern ihn auch immer damit." meinte er lächelnd, sodass die beiden sich wieder ansahen und dann zur Frau.

"Keine Sorge. Er ist gerade nur müde und daher knatschig. Eben wie ein kleines Kind. Normalerweise ärgert er uns dann auch mit etwas, was uns ärgert." sagte sie mit einem Lächeln, worauf die beiden sich wieder ansahen und dann mit dem Kopf nickten, als die Frau fest stellte, dass sie noch vieles von dieser Ära lernen müssen.

"Das kommt jedoch gerade gelegen, dass er nicht mehr hier ist. So kann ich klar Text mit euch reden." sagte sie, sodass die drei zu ihr sahen.

"Tess, was von allem weiß du Bescheid?"

"Was meinst du, Mutter?"

"Von der anderen Ära meine ich. Von was weißt du alles Bescheid und von was Aladin?" fragte sie, sodass ihr Sohn zu seinen neuen Freunden sah und dann wieder zu ihr.

"Also, Aladin weiß eigentlich noch gar nichts von der anderen Ära. Ich weiß jedoch ein bisschen mehr ... wie z.B sie sich kennenlernten, was sie dort erlebten und auch das ich ..." fing er an stockte jedoch am Ende, da er es noch nicht wirklich glauben wollte. Verstehend und selber das letzte nicht beenden wollend, nickte sie, legte ihre zärtliche Hand auf seiner Schulter und lächelte.

"Ist schon gut. Wie hat Aladin sich euch, Ali Baba und Morgiana, verhalten?" fragte sie sie, sodass die beiden sich ansahen und antworteten, dass er sich ihnen gegenüber desinteressiert verhält, jedoch an manchen Stellen wieder interessiert.

"Außerdem ... manchmal schaut er zu uns, trennt jedoch dann wieder den Blickkontakt und geht einfach einige Schritte von uns weg." meinte Ali Baba.

"Ja. Außerdem, als wir uns wieder sahen, sagte er zu uns, dass wir verschwinden sollen und er die *Bilder* nicht sehen wolle." sagte darauf dann Morgiana, sodass ihr Freund zustimmend nickte.

"Verstehe. Und ihr beiden habt keine Ahnung, weshalb er so ist, richtig?"

"Naja. Am Anfang schon. Jedoch erzählte Tess uns vor einigen Tagen von seiner Vergangenheit ... was vor fünf Jahren eben passierte." sagte der ältere Prinz darauf, sodass die 39-Jährige zu ihrem Sohn sah, der nur grinste.

"Verstehe. Und ihr denkt jetzt, dass er nur so zu euch ist, weil er kein Vertrauen auf Fremden hat, richtig?" fragte sie, sodass die beiden nickten, worauf die Frau nur lächelte und dann mit dem Kopf schüttelte.

"Das hat zwar auch ein bisschen mit zu tun, jedoch ist dies nicht der Grund, warum er so zu euch ist."

"Häh? Wie meinen Sie das?"

"Ja Mama? Ich hatte auch gedacht, dass das Ereignis von vor fünf Jahren der Grund zu seinem Verhalten ihnen gegenüber sei." meinte der 14-Jährige, sodass seine Mutter wieder mit dem Kopf schüttelte und zu den beiden anderen wiedersah.

"Ihr habt vorhin doch gesagt, dass Aladin die Bilder nicht sehen möchte, richtig?" fragte Falan sie wieder, sodass die beiden nickten.

"Wisst ihr denn, welche Bilder er meint?" fragte sie sie, sodass die beiden sich wieder ansahen und dann mit dem Kopf schüttelten.

"Ich weiß es aber!" rief Tess, sodass die drein zu ihm sahen.

"Hat er es dir gesagt?"

"Ja. Ich hatte ihn deswegen nachgefragt. Es sind Bilder, die er aus der anderen Ära wohl sieht." sagte er und sah darauf zu ihnen rüber.

Nicht ganz verstehend, was es damit auf sich hatte, sahen die beiden sich wieder an und sahen dann zu Tess Mutter, als sie mit dem Kopf nickte und ihnen bzw. Ali Baba eine Frage stellte.

"Sag mal, Ali Baba ... Nicht, dass ich jetzt missverstanden werde. Ich bin wirklich dir vom Herzen dankbar, dass du diesen Wunsch ausgesprochen hast. Mein geliebtes Kind und mein geliebter Mann wieder bei mir zu haben war alles, was ich nur wollte ... Aber hast du Aladin vorher gefragt, ob er das auch wirklich wollte?" fragte sie ihn, sodass nur ein 'Hä?' von ihm und den anderen kam.

"Mutter ... warum sollte Aladin es nicht wirklich wollen?" fragte Tess seine Mutter, sodass auch Ali Baba nickte und zu Morgiana sah, als sie die Frage beantwortete.

"Ali Baba ... Als ich Aladin von deinem Vorhaben erzählt hatte, hatte er mir etwas gesagt ..."

"Ali Baba und du ... ihr beide seid für mich eine Art Familie. Mit euch konnte ich die größten Abenteuer erleben und die Welt entdecken." sagte er lächelnd.

"Damals, als ich mit Ugo alleine im Heiligen Palast war, ich von der Welt außerhalb abgeschattet war und sie nur durch Bücher kannte ... Ich hätte da nie im Leben mit gerechnet solche Freunde wie euch kennenzulernen und zu finden. Deswegen wäre ich unglaublich traurig, wenn ich euch vergessen sollte ..."

"... Das hatte er mir in der anderen Ära gesagt, als wir auf den Weg zu dir machten." erzählte Morgiana, sodass Ali Baba mit einem traurigen Blick zu ihr sah und dann zum Platz, wo vorher der junge Prinz saß.

Lächelnd darüber, dass sein *kleiner Bruder* in der anderen Ära solche Freunde fand, die er als seine Ersatzfamilie sah, sah der Braunhaarige zu seiner Mutter, die ebenso

darüber lächelte.

"Eins verstehe ich jedoch nicht ..." sagte er dann, als ihm etwas einfiel.

"Was denn, Tess?"

"Ihr beide ... Salomon sagte ja, dass ihr im Heiligen Palast wart, als er den Wunsch erfüllt hatte und dies womöglich der Grund sein könnte, weswegen ihr von der anderen Ära alles noch wisst." meinte er, sodass die beiden nickten und sich dann auch wunderten, als Tess fragte, weshalb Aladin dann nichts wüsste, obwohl er eigentlich auch im Heiligen Palast war.

"Stimmt ... Woran liegt das denn?" fragten sie sich und sahen dann zur Frau, als sie sagte, dass der junge Prinz womöglich nichts mehr wüsste, da er sauer auf Ali Baba sei.

"Sauer? Aber warum?"

"Weil er weißt, dass seine Familie eigentlich nicht mehr lebt und nie wieder zum Leben zurückkehren könne." sagte Falan, worauf die drei nur ein 'Häh?' ausstießen.

Darauf seufzte die Frau, flüsterte leise vor sich hin, dass man ihnen alles einzeln erzählen müsse und erklärte ihnen ihre sowie die Theorie ihrer Kameraden.

Als darauf einige Stunden vergingen und der Mond schon auf seinem Höhepunkt stand, sagte die Frau zuletzt: "Aber wie schon gesagt, es ist nur eine Vermutung von uns. Was ich damit genau meine, wirst du verstehen, Ali Baba, wenn du ein bestimmtes Land beträtest und bestimmte Menschen wieder siehst."

Dann standen sie auf und gingen zu ihren Schlafgemächern.

"Ich wünsche euch eine gute Nacht. Ich werde euch morgen früh wecken, damit wir noch früh genug zum Dungeon ankommen." sagte sie, verbeugte sich und trat in ihr Zimmer.

Ihr gleichtun, gingen die drei den Flur weiter entlang ehe sich auch Tess verabschiedete.

"Nun, ich geh mich auch mal ausruhen. Schlaf gut." sagte Tess, wünschte ihnen eine angenehme Nacht und trat in das Zimmer ein, in der auch Aladin war.

Ihm ebenso eine schöne Nacht wünschen, verbeugten sie sich und verschwanden dann auch in ihr Zimmer.